

**Veranstalter** NÖ Landesakademie Bereich Umwelt und Energie in Kooperation mit  
dem Bereich Gesundheit und Soziales  
[www.noelak.at](http://www.noelak.at)

**Amt der NÖ Landesregierung**

Baudirektion

Abteilung Umwelthygiene

NÖ Straßendienst

**Universität für Bodenkultur Institut für Botanik**

**Termin** Dienstag, 11. September 2007 9 – ca. 13 Uhr

**Ort** NÖ Landesregierung, St. Leopoldsaal 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1A

**Information** Dr. Michael Mayer Telefon 02742 294 17428

**Anmeldung** Via eMail [michael.mayer@noelak.at](mailto:michael.mayer@noelak.at)

**Anmeldeschluss** Donnerstag, 6. September 2007

**Teilnahmebeitrag** Der Besuch ist kostenlos

NÖ Landesakademie . [www.noelak.at](http://www.noelak.at) . 3109 St. Pölten  
Neue Herrngasse 17A . Telefon 02742 294 0



**Fachtagung** Dienstag, 11. September 2007

Ehrenschutz: Dr. Erwin Pröll, Landeshauptmann von Niederösterreich

## RAGWEED –



## ein eingeschlepptes, brisantes Gewächs

Ein Forschungsprojekt zum Wissen um den Umgang mit einer allergenen Pflanze



Das Traubenkraut oder Ambrosia (lat. *Ambrosia artemisiifolia*) ist unter der Bezeichnung *Ragweed* (Ursprung in Nordamerika) vor allem Pollenallergikern in Ost- und Südostösterreich bestens bekannt. Man schätzt, dass bereits ein Viertel aller Allergiker in NÖ Probleme mit Ragweed-Pollen haben. Im schlimmsten Fall bedeutet das Asthma! Durch die intensive Informationsarbeit des NÖ Arbeitskreises Ragweed (Abt. Umwelthygiene, Gruppe Straße, NÖ Landesakademie) hat eine wachsende Zahl von Landesbürgern von der Pflanze zumindest gehört; viele Praktiker können die Pflanze schon sicher bestimmen.

Ambrosia ist in Österreich in allen Bundesländern vorhanden. Am meisten betroffen sind NÖ, Burgenland, Steiermark, Kärnten und Wien, bisher nicht so massiv aber nicht unerheblich OÖ und Salzburg. Die Pflanze beschränkt sich nicht nur auf die warmen Tieflagen und ist nicht mehr lediglich ein kurzfristiger Gast an Ruderalstellen.

Das Land Niederösterreich will dem Ragweed nicht das bzw. die „Felder“ überlassen. Angeregt durch das Wirken des Arbeitskreises Ragweed hat Niederösterreich als erstes Bundesland eine wissenschaftliche Untersuchung bei der Universität für Bodenkultur in Auftrag gegeben. Bei diesem Projekt fällt der NÖ Landesakademie die Aufgabe zu, die Kommunikation über Ragweed fließen zu lassen. Das Projekt befasst sich mit den Ausbreitungsmechanismen und Eindämmungsmöglichkeiten der Pflanze, wobei eine Ausdehnung der Arbeit auf ganz Österreich zweckmäßig erscheint und angestrebt wird. Die Fachtagung bietet eine Gelegenheit zur Präsentation erster Ergebnisse sowie des Erfahrungsaustausches sowohl bundesweit wie auch europaweit.

Gerade extensive Standorte wie Straßenbankette, Schutthalden und Mülldeponien sind ideale Lebensräume für das Traubenkraut, von wo aus der lästige Korbblütler Sonnenblumenfelder oder Industriebrachen besiedeln kann. Hat sich Ragweed in einer Gegend einmal etabliert, bildet es Massenvorkommen, denen man nicht mehr Herr wird. Unsere Nachbarländer, vor allem Südosteuropa, können ein Lied davon singen. ExpertInnen aus Ungarn, der Schweiz (eine Innovation ist die Schweizer Pflanzenschutzverordnung) und aus der Steiermark werden bei unserer Tagung berichten.

### ZIELGRUPPEN

- Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes (Umwelt- und Naturschutzabteilungen, Straßendienst, Agrarbehörden, Gebietsbauämter)
- Kommunen (Umweltgemeinderäte, Magistratsabteilungen, Deponiewärter, Gemeindegärtner)
- Förster und Landschaftsgärtner, Landschaftsplaner
- Interessenvertretungen (Landwirtschaftskammern, Gärtnerinnungen)
- Saatgutproduzenten und -vertreiber
- Amtsärzte, Lungenfachärzte, Sozialversicherungsträger
- und natürlich jeder, der sich persönlich für dieses Thema interessiert!

- 09:00 Begrüßung** Dr. Gerhard BONELLI, NÖ Landesakademie, Leiter des Bereichs Umwelt und Energie
- 09:05 Eröffnungsstatement**  
VertreterIn von Landeshauptmann Dr. Erwin PRÖLL
- 09:15 Ragweed – Gestalt und Ausbreitung der allergenen Pflanze *Ambrosia artemisiifolia***  
Univ.-Prof. Dr. Gerhard KARRER, Universität für Bodenkultur Wien, Dpt. für Integrative Biologie u. Biodiversitätsforschung, Institut für Botanik
- 09:20 Die Entwicklung und aktueller Status der Ragweed-Allergien im Osten Österreichs**  
Prof. Dr. Siegfried JÄGER, HNO Klinik der Universität Wien
- 09:40 Warum ist Ragweed ein Problem für Niederösterreich? Vernetzung der Aktivitäten in NÖ**  
WHR Dr. Ulrike SCHAUER, Amt d. NÖ Landesregierung, Abt. Umwelthygiene
- 10:00 Das Projekt Ragweed – Konzept und erste Ergebnisse**  
Univ.-Prof. Dr. Gerhard KARRER, Universität für Bodenkultur Wien, Dpt. für Integrative Biologie u. Biodiversitätsforschung, Institut für Botanik
- 10:20 Wie bekämpfe ich Ragweed? Wie erkenne ich es? Praxis in Niederösterreich**  
Ing. Sabine AUER, Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Straßenbetrieb, Umweltmanagement
- 10:40 Diskussion**
- 11:00 Pause**
- 11:20 The Situation in Hungary – taming or otherwise dealing with the „beast“?**  
Dr. Gabriella KAZINCZI, Pannonische Universität Keszthely, Ungarn
- 11:40 Bericht über die aktuelle Situation in der Schweiz**  
Dr. Christian BOHREN, staatliche Forschungsanstalt für landwirtschaftlichen Pflanzenbau – Agroscope Changins-Wädenswil, Nyon, Schweiz
- 12:00 Probleme bei der Beseitigung in der Praxis, Umwelt und Landwirtschaft**  
Dipl.-Ing. Peter KLUG, Steiermärkische Landeslandwirtschaftskammer, Abteilung Pflanzenschutz
- 12:20 Zusammenfassung und Abschlussdiskussion – Aspekte der Bekämpfung und der Gesundheit**  
Leitung: WHR Dr. Ulrike SCHAUER
- 13:00 Voraussichtliches Ende der Fachtagung**

### Infos:

[www.pollenwarndienst.at](http://www.pollenwarndienst.at)

[www.umweltgemeinderat.at](http://www.umweltgemeinderat.at)

[www.no.e.gv.at/service/GS/GS2/download/merkblatt-ragweed.pdf](http://www.no.e.gv.at/service/GS/GS2/download/merkblatt-ragweed.pdf)

**Moderation: Vertreter der NÖ Landesakademie**